

## Sprechertext für Children-Prüfungen und Dressurreiter-Prüfungen im Richtverfahren C **VOR** der Prüfung:



Liebe Pferdesportfreunde,

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf die nun folgende Prüfung, denn sie wird im sogenannten gemischten Richtverfahren gerichtet, einer Weiterentwicklung der bestehenden Richtverfahren im Rahmen der LPO.

Dieses gemischte Richtverfahren C hat zum Ziel, dass sowohl eine technisch korrekte Vorstellung bewertet wird, wie auch vor allem die Einwirkung und das gefühlvolle und korrekte Reiten belohnt werden können. Und das weitgehend unabhängig von der Qualität des Pferdes, die in der Prüfungsform der Dressurreiter-Prüfung nicht die Hauptrolle spielen sollte! Zudem werden Reiter und Pferd sowohl von der kurzen als auch von der langen Seite beurteilt.

Und so wird gerichtet:

Der Richter bei C richtet die Vorstellung Lektion für Lektion wie beim getrennten Richten in Einzelnoten aufgeteilt und ermittelt so das sogenannte „technische Ergebnis“.

Die Richter an der langen Seite ermitteln gemeinsam die „Qualitätsnote“, die sich aus 4 Teilen zusammensetzt:

1. Sitz und Position des Reiters
2. Effektivität der Hilfengebung
3. Korrektheit der Ausführung
4. Gesamtbeurteilung

Jede der vier Einzelnoten wird addiert und der Durchschnitt ist dann die so genannte „Qualitätsnote“.

Beide Teil-Ergebnisse werden addiert und durch 2 geteilt zum Gesamtergebnis.

Es ist wichtig zu betonen, dass der Unterschied aus beiden Bewertungssystemen durchaus groß sein kann, so sind Unterschiede von rund 10 Prozent keine Ausnahme. Das erklärt sich daraus, dass überzeugende Vorführungen beim gemeinsamen Richten mit hohen Noten bewertet werden, was auf dem Notenbogen nicht durchgängig erzielbar ist. Ein besonderer Vorteil ist für den Teilnehmer, dass er durch beide Verfahren ein sehr umfassendes Richterurteil erhält.

Wir drücken nun allen Teilnehmern die Daumen und hoffen, dass Jede und Jeder seine Bestleistung abrufen kann.